

BS_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT ZV.2023.6 vom 10. Dezember 2024

Bs Sozialversicherungsgericht, 2024-12-10, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bs_sozialversicherungsgericht_ZV.2023.6

FR: BS_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT ZV.2023.6 du 10 décembre 2024

IT: BS_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT ZV.2023.6 del 10 dicembre 2024

Volltext

Sozialversicherungsgericht

des Kantons Basel-Stadt

URTEIL

vom 10. Dezember 2024

Mitwirkende

lic. iur. R. Schnyder (Vorsitz), Dr. med. R. von Aarburg, lic. iur. S. Bammatter-Glättli
und Gerichtsschreiberin Dr. K. Zimmermann

Parteien

A_____

[...]

vertreten durch Dr. B_____, Advokat, [...]

Kläger

C_____ AG

[...]

Beklagte

Gegenstand

ZV.2023.6

Klage vom 2. November 2023

Arbeitsunfähigkeit nachgewiesen; Gutheissung.

Die Präsidentin

Die Gerichtsschreiberin

lic. iur. R. Schnyder
Dr. K. Zimmermann

Gegen diesen Entscheid kann unter den Voraussetzungen von Art. 72 ff. des Bundesgerichtsgesetzes [BGG] innert 30 Tagen seit schriftlicher Eröffnung Beschwerde in Zivilsachen erhoben werden.

Die Beschwerdeschrift ist fristgerecht dem Bundesgericht (1000 Lausanne 14) einzureichen. Für die Anforderungen an deren Inhalt wird auf Art. 42 BGG verwiesen. Über die Zulässigkeit des Rechtsmittels entscheidet das Bundesgericht.

Ob an Stelle der Beschwerde in Zivilsachen ein anderes Rechtsmittel in Frage kommt (z.B. die subsidiäre Verfassungsbeschwerde an das Bundesgericht gemäss Art. 113 BGG), ergibt sich aus den anwendbaren gesetzlichen Bestimmungen. Wird sowohl Beschwerde in Zivilsachen als auch Verfassungsbeschwerde erhoben, sind beide Rechtsmittel in der gleichen Rechtsschrift einzureichen.

Geht an:

Versandt am:

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.